

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 108.

Freitag den 9. Mai.

1862.

Chronik der Stadt Halle.

Der königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat April c. soll

Sonnabend den 24. Mai c.

Vormittags in den Stunden von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr im Quartier-Amte gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mannschaften ist der reglementsmäßige Beitrag, der Reihenfolge des Cinquartierungs-Touraus zufolge, von den Besitzern der zur Garnison-Cinquartierung veranlagten Häuser in der Leipziger Straße Nr. 62—84, neue Promenade Nr. 3, 4 und 10, Frankensplatz, Steinweg, Vorstadt Glaucha, Rathswerder, Werdergasse, Herrenstraße, Liliengasse, Gerbergasse, Kellnergasse, Spitze, Mittelhof, an der Schwemme, Klausthorstraße, Ankerstraße, Mühlgraben, Vorstadt Klausthor, am Hasen, Magdeburger Chaussee, Leipziger Platz, am Bahnhofe, Bahnhofstraße, Merseburger Chaussee, Frankensstraße, Königsstraße, Landwehrstraße, hinter der Landwehr, vor dem Mannischen Thore und vor dem Geistthore II. Tour 1. Monat; und von den Besitzern der in der großen Ulrichsstraße, am Kaulenberge, an der Promenade Nr. 2, 3, 7, Spiegelgasse, Schulberg, Schulgasse, Barfüßerstraße, Mittelstraße, gr. Steinstraße Nr. 3—19. und Nr. 55—74, Kleinschmieden, Brüderstraße, Neunhäuser, Marktplatz Nr. 20—24, kl. Steinstraße, Rathhausgasse, Karzerplan, großer und kleiner Sandberg, Leipziger Straße Nr. 2—28 und Nr. 85—99, neue Promenade Nr. 18 u. 19, große Brauhausgasse und kleine Brauhausgasse Nr. 1—12 gelegenen und zu Garnison-Cinquartierung veran-

lagten Häuser II Tour 2. Monat erforderlich, welcher in den nächsten Tagen eingezogen werden soll.
Halle, den 6. Mai 1862.

Das Quartier-Amte.

Predigtanzeigen.

Am Sonntage Jubilate (den 11. Mai) predigen:

Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Hülfsprediger Pfanne. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Freitag den 9. Mai Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Oberprediger Weicke.

Sonntag den 11. Mai um 9 Uhr Herr Diaconus P. Sichel. Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pindernelle. Um 2 Uhr Herr Lehrer Böcklau.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Superintendent Zahn. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Domprediger Jocke.

Vormittags 8 Uhr academischer Gottesdienst Herr Consistorialrath Professor Dr. Tholuck.

Montag den 12. Mai Abends 7 Uhr Missionsstunde.

Katholische Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Candidat Dr. von Gersdorf.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 10. Mai Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 11. Mai um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Prediger Plath.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction von Dr. Eckstein.



Bekanntmachungen.

Polizei-Verordnung.

Es ist auch neuerdings wiederholt vorgekommen, daß auf den hiesigen Begräbnißplätzen Blumen und Sträucher von den Gräbern und den übrigen Anpflanzungen **unbefugterweise** abgepflückt werden. Je weniger man dergleichen Unfug an jenen Stätten erwarten sollte, um so mehr muß demselben Behufs der Erhaltung der daselbst so nöthigen Ordnung und zur Sicherung des so wünschenswerthen Schutzes dieser Anpflanzungen durch Verbots- und Strafmaßregeln entgegen getreten werden.

Auf Grund des §. 5 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 wird daher, unter Aufhebung der frühern Polizei-Verordnung vom 5. September 1854, hiermit bestimmt:

daß das **unbefugte** Abpflücken, Ausreißen oder Abschneiden von Blumen, Pflanzen, Sträuchern und Baumzweigen von den Gräbern und den Anpflanzungen auf den hiesigen Begräbnißplätzen, sowie jede sonstige fahrlässige oder muthwillige Beschädigung dieser Anpflanzungen eine Geldbuße bis 3 *Rh.* oder eine verhältnismäßige Gefängnißstrafe nach sich zieht.

Halle, den 1. April 1862.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister.

J. B.: (gez.) Jordan.

Folgende zum Rittergute Freiensfelde gehörige Ackerstücke

- a) Ein halber Morgen von der großen Gutsbreite Nr. 67 der Karte, jetzt an den Kohlgärtner **Saack** auf dem Kessel verpachtet;
- b) Ein Morgen am Schimmeltraine Nr. 87 der Karte und
- c) Ein halber Morgen am Schimmeltrain, Nr. 58 der Karte, jetzt an den Strumpfwirkermeister **Dewig** in Halle verpachtet,
- d) Zwei Morgen 145 $\frac{6}{10}$ □ Ruthen am Schimmeltrain, Nr. 94 der Karte, jetzt an den Victualienhändler **Feideck** zu Halle verpachtet,

sollen anderweit auf die sechs Jahre vom 1. October 1862 bis dahin 1868 verpachtet werden. Der Bietungstermin findet

Montag den 12. Mai 11 Uhr

auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 2. Mai 1862.

Der Magistrat.

Die Lieferung von 200,000 Stück Braunkohlensteinen à 92 Kubikzoll für das Hospital und Krankenhaus auf die Heizungs-Periode 1862/63 soll im Wege der Submission in 2 gleichen Hälften oder nach Befinden im Ganzen vergeben werden. Die Bedingungen liegen in der Magistrats-Kanzlei zur Einsicht aus. Die versiegelten Offerten sind bis zum

22. Mai c. Vormittags 11 Uhr,

wo die Eröffnung im großen Rathszimmer erfolgen wird, in der Magistrats-Registratur abzugeben.

Halle, den 5. Mai 1862.

Die Hospital-Verwaltung.

Jordan.

Bekanntmachung.

Die Lehmentir-, Klempner-, Schieferdecker-, Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicher-Arbeiten für das neue Polizei-Gebäude sollen in Submission vergeben werden, und ist hierzu ein Termin **auf Sonnabend den 10. Mai 1862 Vormittags 9 Uhr** in meinem Bureau anberaumt, bis zu welchem schriftliche Offerten, mit der betreffenden Bezeichnung versehen, angenommen werden.

Die Bedingungen und Kosten-Anschläge liegen daselbst zur Einsicht bereit.

Halle, den 6. Mai 1862.

Der Stadt-Baumeister **G. Herschenz.**

Freiwillige Subhastation.

Das zum Nachlaß des verstorbenen Schuhmachermeisters **C. C. Mittag** gehörige, im Hypothekenbuche von Halle unter Nr. 584 eingetragene Grundstück:

„Ein in der Neustadt belegenes Haus, Hof und Zubehör“, taxirt auf 805 *Rh.*, soll am

6. Juni Vormittags 11 Uhr

im Kreis-Gericht hierselbst, 2 Treppen hoch, Zimmer Nr. 26, meistbietend verkauft werden.

Die Tage und Bedingungen sind im Bureau 2 Treppen hoch, Zimmer Nr. 29, einzusehen.

Halle a/S., am 2. April 1862.

Königl. Kreis-Gericht, II. Abtheilung.
Jacob.

Retourbriefe.

An 1) Glöcker in Spandau. 2) Bormann in Plöb. 3) Kossche in Zörbig. 4) Zimmermann in Lüßhena. 5) Keller in Düben. 6) Lehmann in Culmbach. 7) Behrendt in Reichenwalde. 8) Möbes in Berlin mit 3 *Rh.* 20 *Sgr.*
Halle, den 6. Mai 1862.

Königliches Post-Amt.**Auction.**

Donnerstag den 15. Mai cr. u. folg. Tage von Nachmittag 1 Uhr ab versteigere ich im Auctionslocale des Königl. Kreisgerichts hieselbst 4 Sopha's (darunter 2 neue), 1 Kleidersecretair, 1 Schreibsecretair, 4 Kommoden, Rohrstühle, Kleiderschränke, Bettstellen, Spiegel, Federbetten, Kleidungsstücke, Uhren, 1 Kanonenofen, verschied. Tischnerwerkzeug, ca. 9 Ctr. Berg, ca. 1 Ctr. Stahlfederdraht, 1 Parthie Polsternägel, 1 Parthie Möbeldamast, 1 Leiterwagen; ferner: 1 Parthie Gold- u. Silberfachen, namentlich 2 gold. Ringe und 1 Tuchnadel mit Brillanten, 1 gold. Damenuhr mit Kette, 1 silb. Zuckerschale, 1 Zuckerdose und 1 Fruchtkorb, silberne Löffel u. dergl. m.

Elste, gerichtl. Auct.-Commiff. u. Taxator.

Delicate Straß. Bratheringe,

a Stück 6 *S.*, 9 *S.* und 1 *Sgr.*

**Magdeburger Sauerkohl,
Gebirgs-Preißelsbeeren**
in Störn. und ausgewogen. **C. Müller.**

Fetten Limburger Käse

empfehl't

Gustav Niemeher.

Ein birk. Schreibsecretair, Kommode, Pfeiler-schrank, Auszugtisch billig zu verk. Leipzigerstr. 8.

Alle Sorten Reifstangen zum Schälen
sind vom Montag den 12. d. Mts. zu verkaufen.
Von da ab werden auch noch Arbeiter zum Schälen
angenommen. **Gebr. Glitsch.**

Ein Gummibaum,

sieben Fuß hoch, von unten auf stark bezweigt und
dicht belaubt, ist für 5 *Rh.* zu verkaufen
großer Berlin Nr. 1.

Ein **Pianoforte** ist wegen Mangel an Raum
billig zu verkaufen Brunoswarte Nr. 9.

Gelbe Erde im $\frac{1}{4}$ Centner zu 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, im
Centner zu 9 *Sgr.*, bei **M. Ritter**, Harz 35.

Eine ziemlich neue Wiege zu verk. Steinweg 34.

Gummibälle von $\frac{1}{2}$ — 15 *Sgr.*,
Brummkreisel zu 1, 2 u. 3 *Sgr.* empfiehlt
C. F. Ritter, gr. Ulrichsstraße 42.

Eine gutmilchende Ziege verkauft Geiststraße 57.

Einen Esel- oder Hunde-Wagen verkauft we-
gen Mangel an Raum Unterberg Nr. 23.

1000 *Rh.* zu 4 $\frac{1}{2}$ % gleich, 1200 *Rh.* zu
4 $\frac{1}{2}$ % u. 800 *Rh.* zum 1. Juni auszuleihen.
Deutschbein, Unterberg Nr. 23.

Einen guten Hosen-Schneider sucht
Böttger, an der Halle Nr. 19.

Ein zuverlässiger Tischler sucht Arbeit. Zu er-
fragen Mühlgasse Nr. 6.

Ein herrschaftlicher Diener, welcher seit länge-
ren Jahren bei seiner Herrschaft in Diensten steht,
wünscht zum 1. Juli oder August eine andere der-
gleichen Stellung Magdeburger Chaussee 4 part.

2 **Schneidergesellen** finden dauernde Be-
schäftigung Liliengasse Nr. 2.

Hoppensack, Schneidermeister.

Ein Mädchen von auswärt's mit guten Zeug-
nissen, welches in der Küche und Hausarbeit Be-
scheid weiß, sucht bei einer anständigen Herrschaft
zum 1. Juli e. guten Dienst. Zu erfr. in d. Exped.

Ueber ein gut empfohlenes Kindermädchen, die
sodort in Dienst treten kann, wird Auskunft ertheilt
Brüderstraße Nr. 5.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie sucht zum
1. Juni eine Stelle als Haus- oder Stubenmäd-
chen. Zu erfragen Graseweg Nr. 14.

Zum 1. Juli suche ich ein ordentliches Mäd-
chen für die Küche. **Auguste Krammisch.**

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen wird so-
fort verlangt im **Benkert'schen** Hause, Königsstr.

Ein ordentliches Mädchen für alle Hausarbeit
findet zum 1. Juli einen Dienst

Markt Nr. 24, obere Etage.

Ein ehrliches, ordentliches Mädchen wird zur
Aufwartung gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Gute u. ordentliche Köchinnen, Haus- u. Kin-
dermädchen erhalten sogleich u. Johannis gute Stel-
len durch Frau **Hartmann**, kl. Ulrichsstraße 29.
1 tücht. Kutscher sucht sogl. od. Johannis Stelle.

In **Wittekind** beginnen die bekannten **Bäder** nebst **Trinkkuren** abermals am 15. Mai. — **Russische Dampfbäder** für **Herren** **Dienstag**, **Donnerstag** und **Sonnabend**, für **Damen** dagegen **Montag** und **Freitag** Nachmittags. **Die Bade-Direction.**

Die früher Zeuser'schen Douche- und Wellenbäder, sowie Restauration sind von heute ab eröffnet.

Halle, den 9. Mai 1862.

L. Her. Weineck.

Die Schwimm- und Bade-Anstalt

der

Gebrüder Elitzsch, Weingärten Nr. 14,

ist für diese Saison mit heutigem Tage eröffnet, und empfehlen gleichzeitig baldige Meldung zum **Schwimmunterricht.**

Ein Mädchen in gesetzten Jahren von auswärts, welche in der Küche Bescheid weiß und **gute Zeugnisse** aufzuweisen hat, wird bei gutem Lohne zu **Johannis** gesucht alter Markt Nr. 10.

Ein ordentliches mit guten Attesten versehenes Mädchen findet sogleich Dienst **Geiststraße** Nr. 16.

Eine freundliche Wohnung mit Garten-Promenade von 3 Stuben, Kammern, Küche u. Zubehör, im Preise von 80 bis 100 *R.*, wird womöglich zum 1. Juli oder 1. October zu mietben gesucht. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre **R. R.** abzugeben.

Gesucht wird zum 1. October d. J. für eine Familie von 3 erwachsenen Personen eine gut gelegene Wohnung von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche u. s. w. im Preise von etwa 110 *R.* und 1 oder 2 *Tr.* hoch. **Adr. Promenade 24 parterre.**

Ein Logis ist zu vermietben von 2 Stuben, Kammern und Küche nebst Zubehör. Zu erfahren **Taubengasse** Nr. 9.

Ein Logis ist zu vermietben von Stube, Kammer und Küche **Taubengasse** Nr. 9.

Ein Haufen Mist ist zu verkaufen **Taubeng.** 9.

2 Stub., Kamm., Entrée, Küche u. Zubehör sind an einzelne Personen zu vermietben u. 1. Juli zu beziehen **Rathhausgasse** Nr. 14.

2 möbl. Stuben sogleich zu bez. gr. **Klausstr.** 38.

Eine freundlich möblirte Wohnung ist zum 1. Juli an einen einzelnen Herrn zu vermietben **große Brauhausgasse** Nr. 19.

Schlafstelle offen kl. **Schlamm** Nr. 10, 2 *Tr.*

Anständ. Schlafstellen offen kl. **Brauhausgasse** 13.

Ein Huhn zugelaufen gr. **Ulrichsstraße** 52.

1 Kinderschuh verloren. **Voigt**, gr. **Klausstr.** 22.

Verloren 1 Knaben-Mäntelchen. Abzugeben **große Steinstraße** Nr. 63.

Ein Kanarienvogel ist gestern entflohen. Gegen anständige Belohnung abzugeben kl. **Klausstraße** 6.

Turnangelegenheit.

Außerordentliche Generalversammlung des „**Halleschen Turnvereins**“ **Sonnabend** den 10. Mai in der „**Tulpe**.“ **Tagesordnung:** **Satzungsangelegenheit;** **Bekanntgebung** neuer Mitglieder.

Der Turnrath.

Meinen Dank für das am 7. Mai aus unbekannter Hand empfangene schöne Geschenk. **M. Beyer.**

Familien-Nachrichten.

Gestern Nachmittag 2 Uhr wurde meine liebe Frau **Caroline** geb. **Mente** von einem munteren Jungen gesund und glücklich entbunden

C. Beyer, „**Bürgergarten**.“

